

WAHL

Gemeinschaft

LISTE H. GRÜSSINGER

*Muckendorf-
Wipfing*

KLARHEIT

SICHERHEIT

STABILITÄT

In Container gepfercht!

In Container gepfercht sollen nun unsere Kinder werden. Unglaublich, was unsere „selbsternannte Gemeindeführung“, demokratisch in keiner Weise legitimiert, nun plant. Durch den extremen Grundwasseranstieg kam es auch im Untergeschoss des Kindergartens 2 zu Nässeschäden, deren Sanierung einige Monate dauern wird.



Die Nachmittagsbetreuung und die Dorfschule haben damit ein Platzproblem. Vorläufig sind sie nun im Haus der Generationen untergebracht, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können.

Wie wir wissen, gibt es seit Jahren ein Konzept, das den modularen Ausbau unserer Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen vorsieht. Unter dem Titel „Mu-Wi Campus“ wurde dieses schon im Gesamtumfang präsentiert. Es ist mit Kindergarten, Haus der Generationen und Sportanlagen nichts Neues und auch schon zu einem sehr guten Teil umgesetzt worden.

Als nächster Schritt zum Gesamtprojekt MU-WI Campus wäre angedacht gewesen, das Modul „Hort“ zu realisieren.

Die Grobplanung und das Konzept gibt es. Es wurde auch schon einiges in die Planung investiert. Bedingt durch das momentane Platzproblem muss nun rasch eine Lösung her.

Nun ist man auf den Gedanken gekommen, ein Containerdorf, bestehend aus 18 Containern, vor das Haus der Generationen zu stellen. Ein Wahnsinn – nicht nur optisch, sondern auch finanziell!



Wie wir wissen, hatten wir in unserer Gemeinde unter BGM Hermann Grüssinger sehr nachhaltig und zukunfts-fähig geplant und umgesetzt.



Das zeigen die in den letzten Jahren errichteten kommunalen Anlagen. Seien es die Kindergärten, das FF-Haus, das Gemeindeamt, das Seniorenwohnhaus sowie die Sport- und Freizeitanlage oder aber auch die Wasserversorgungsanlage – alles für Generationen geplant und errichtet.

Die aktuellen Pläne eines aus 18 Containern bestehenden Dorfes ist optisch alles andere als ansprechend, vor allem aber ist der finanzielle Aspekt ein Wahnsinn. Laut ersten Informationen soll die Jahresmiete der Container ca. € 85.000,- betragen.

Der Aufwand für die Fundamentierung wird sich ebenfalls bei € 85.000,- bewegen. Weitere Kosten in Höhe von ca. € 12.000,- fallen für die Baubegleitung an. Es fehlen aber noch die Versorgungs- und Entsorgungsleitungen, sprich Kanal, wofür wiederum einige zehntausende Euros anfallen würden. Hinausgeschmissenes Geld für eine temporäre Lösung!

Wir wollen eine nachhaltige Lösung

Wie wir an der finanziellen Situation bis 2022 sehen, zahlt es sich auch finanziell aus, langfristig und nachhaltig zu wirtschaften. Erstmals an die € 200.000,-, dann jährlich € 85.000,- Miete ohne Indexanpassung „in den Rauchfang zu schreiben“, ist ein starkes Stück und endet im finanziellen Selbstmord.

Die Lösung kann ja nicht von Dauer sein und mit ihrem Ende fallen weitere Kosten an: alles retour, also Abbau der Container, Entfernung der Fundamente usw. Dafür müssen geschätzt ca. € 30.000-40.000,- in die Hand genommen werden.

Dank des Zuzugs während der letzten Jahre gibt es in unserer Gemeinde immer mehr Kinder, für die wir qualitative Nachmittagsbetreuung anbieten wollen.

Es widerstrebt uns, unsere Kinder in teure Baustellencontainer zu pferchen, die so lieb „Kommunalcontainer“ bezeichnet werden. Wie auch immer sie bezeichnet werden, sie bleiben doch nur schlecht isolierte teure „Blechkisten“. Im Sommer ein Backofen, im Winter ein Kühlschrank! Das haben die Kinder nicht verdient.

Wir wollen und brauchen eine rasche Lösung

Die Renovierung bei weiterem zügigen Rückgang des Grundwassers wird wahrscheinlich am schnellsten möglich sein und **sollte in 2 bis 3 Monaten erledigt sein**. Damit wäre der Status wie vor dem Grundwassereintritt wiederhergestellt. Das wäre also die rascheste und bei weitem billigste Lösung.

Wir gehen davon aus, dass sich eine derartige Katastrophe wie jene vom September 2024 hoffentlich nicht allzu oft wiederholt. Das hatten wir noch nie, und auch die älteren Gemeindeglieder:innen werden sich nicht an so einen hohen Grundwasserstand erinnern können!

Die Containerlösung mit all den notwendigen Nebenarbeiten würde auch bis Mai des nächsten Jahres dauern. Ein Neubau des Moduls „Hort“ aus Fertigteilen müsste sich auch bis in den Sommer 2025 ausgehen.

Wir denken, dass die Variante „Vernunft“, also Renovierung Untergeschoss, Planung und Vorbereitung Neubau Hort-Modul des MuWi-Campus, die sinnvollste wäre, um eine nachhaltige Lösung zu erreichen und das Konzept „MuWi Campus“ weiter zu bringen! **Das soll die Zukunft sein und nicht ein Containerdorf.**



Als Ehrenmann...

...hat sich jetzt auch **Alt-Gemeinderat Michael Dolezal** gezeigt. Mit einer quasi Entschuldigung bei Bürgermeister a.D. Hermann Grüssinger hat er Größe und Charakter bewiesen.

Wie man bei Gesprächen mit ihm herausfinden kann, kann er bei „diesem bösen Spiel **des TEAM-MuWi**“ nicht mehr so mitmachen! Aus diesem Grund legte er sein Mandat als Gemeinderat zurück. Ein Dank gilt dieser, **seiner mutigen und ehrenhaften Entscheidung!**

Nachdem bereits GR Gerhard Westermayer bei diesem Spiel von Anfang an nicht mitgemacht, wird die Gruppe der „Revoluter“ immer kleiner. Es ist nun zu hoffen, dass die Wähler:innen am 26.01.2025 für Klarheit sorgen!



Wir brauchen wieder **KLARHEIT – SICHERHEIT – STABILITÄT** in unserer Gemeinde!

VP Muckendorf-Wipfing NEU

Auch die **ÖVP Muckendorf-Wipfing** hat sich nun „neu aufgestellt“! Beim außerordentlichen Gemeindeparteitag am 28.10.2024 im **Halterhaus in Wipfing** wurde in durchaus intemem Rahmen - auf Grund des Veranstaltungsortes hat man offensichtlich gehofft, dass nicht viele Mitglieder kommen - die Funktionen neu vergeben.

Nicht ganz überraschend wurden zum Gemeindeparteioobmann **Alexander Homola, Wipfing**, zur GPO Stv.in. **Christa Geiger, Wipfing**, zum **zweiten Stv. Dominique Van der Klaauw, Wipfing** bestimmt. Als Finanzreferent fungiert **Josef Geiger, Wipfing**. Wenn man nun die Funktionsliste so durchsieht, ist jeder ein Schelm, der denkt, das wäre ein abgekartetes Spiel.

Als kleines „Nebengeräusch“ hat man auch noch das jahrzehntelange Wirtschafts- und somit ÖVP-Mitglied **GR Gerhard Westermayer** „ru-

hend gestellt“, da er weiterhin zu der seit ebenfalls Jahrzehnten bestehenden (01.01.1998) Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing steht. Obwohl der Betroffene bei der Sitzung anwesend war, wurde ihm diese Information nicht persönlich übermittelt, sondern genau zu Sitzungsbeginn in einer WhatsApp-Nachricht mitgeteilt, welche der neue VP-Obmann Homola verschickt hat.

Wie das nun weiterging, kann man sich vorstellen: GR Westermayer verließ die Sitzung umgehend und wird weiterhin mit BGM a.D. H. Grüssinger und den anderen Mitgliederinnen und Mitglieder in der neuen **WMW – LHG** für die Gemeinde da sein und bei entsprechender Unterstützung der Liste **WMW – LHG** durch die Wählerinnen und Wähler für **Klarheit – Sicherheit und Stabilität** sorgen.

Berichtigungsverfahren zum Wählerverzeichnis

Etwas überraschend wurde von einer Person, die **unser Listenmitglied Franz Eckhart** gar nicht kennt, eine Streichung aus dem Wählerverzeichnis verlangt. Ob da nicht wieder eine ortsbekannte Kaffeehauschefin dahintersteckt, ist zu hinterfragen.

Mehr wie Franz Eckhart kann man wohl den Lebensmittelpunkt nicht in der Gemeinde haben: Meldung seit Geburt, Hausbesitzer, politischer

Mandatar und Gemeinderat über viele Jahre, Mitglied im Tennisclub, beim USC Muckendorf und über Jahrzehnte bei der FF Muckendorf-Wipfing, usw. Und dann meint einer, der erst seit kurzem in Wipfing wohnt, Franz Eckhart hat seinen Lebensmittelpunkt seit 25 Jahren in Königstetten. Da dürfte er wohl einer Falschinformation seiner „Chefin“ aufgesessen sein!



Leicht lachen...

...kann unser Bürgermeister a.D. H. Grüssinger, wurde ihm doch seitens des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung die ausgezeichnete finanzielle Arbeit in den Jahren von 2020 bis 2022 bestätigt.



Bürgermeister a.D. Hermann Grüssinger

Bei diesem Test wird anhand von fünf Kennzahlen die Bonität der 2093 österreichischen Gemeinden überprüft und in ein Ranking der besten 250 gebracht. Mit Platz 186 im Ranking liegen wir auf einem sehr, sehr guten Platz.

Trotz hoher Investitionen in den letzten 10 Jahren wurde diese positive finanzielle Basis durch jahrelange sparsame, clevere Finanzpolitik erarbeitet.

„Fünf Prozent auf oder ab machen es aus, ob du gut oder schlecht bist. Diese fünf Prozent zum Positiven sind aber in jedem Budget jederzeit heraus zu bekommen, aber auch leicht verspielt. Dann geht's bergab. Dass dieser besondere Erfolg gerade im Zeitraum von 2020 bis 2022 zum Tragen kam, freut mich besonders und ich habe somit meine jahrelange positive Finanzpolitik von kompetenter Stelle bestätigt bekommen“, meint unser Bürgermeister a.D. H. Grüssinger!

Fünf Prozent zum Positiven in einem rund 4,5-Millionen-Budget machen nun mal € 225.000,- aus, fünf Prozent zum Schlechten ebenfalls 225.000,- Euro, in Summe also € 450.000,-!

Diese € 450.000,- machen einen Riesenunterschied aus, wie sich ein Gemeindehaushalt darstellt.

Das geht aber nicht von selbst. Das geht nur mit **vollem EINSATZ** für unsere Gemeinde!

Wirtshausgerede

Wenn man der Fährte des „selbsternannten Spitzenpolitikers“ unserer Gemeinde folgt, hört man immer wieder Gerüchte über alle möglichen „Untaten“ des Vorgängers. Wenn man dann

näher hinhört oder gar hinterfragt, löst sich das bald in Schall und Rauch auf. **Man kann auch sagen: Es wird gelogen, was das Zeug hält.**

Lieber Hermann,

vielen lieben Dank für die schnelle Rückmeldung ☺

Ich leite dir die Terminvorschläge von Herrn Waldner's Assistentin weiter sobald ich sie erhalten habe.

Gerne würde die Herren auch zu dir aufs Gemeindeamt kommen wenn dir das mehr zusagt.

GLG
Bianca

Mit freundlichen Grüßen

DI BIANCA GERMANN
Bereichsleitung Verkauf
RIEDERGARTEN
IMMOBILIEN

Email von GR DI Bianca Berger

Dazu ist aber auch zu sagen, dass es mit der Firma Riedergarten-Immobilien, dem damaligen Dienstgeber von Frau GR DI Bianca Germann, **mittlerweile Berger, ein informatives Gespräch** über mögliche zukunftsweisende Entwicklungen im Großraum Wien gegeben hat. **Auf Vermittlung von Frau GR DI Bianca Berger, ledige Germann, Tochter von BGM Germann**, gab es im **November 2021** mit dem Chef und dem NÖ Gebietsleiter einen Gesprächstermin zu diesen Themen. Die Firma Riedergarten-Immobilien ist ein in Kärnten ansässiger großer Bauträger, der öster-

reichweit Projekte umsetzt, mehrere davon in Pixendorf, Mödling und Maria Enzersdorf. Den Verkauf dieser Objekte hatte Frau **GR DI Bianca Berger/Germann** über.

In angenehmer, freundlicher Atmosphäre wurde über zukünftigen Wohnbau, Wohnbaukosten, Reduzierung der Bodenversiegelung und ähnliche Themen diskutiert. Nach ca. zwei Stunden Meinungsaustausch über **verschiedene Projektstudien mehrerer Bauträger** wurde das Gespräch beendet, ohne zu wissen, dass sich die wirtschaftliche Situation, nicht nur im Baubereich, bald dramatisch verändern wird.

Seit längerer Zeit wird nun das Gerücht gestreut, dass ein hohes Wohn- und Geschäftsgebäude in Muckendorf gebaut werden soll. Das ist schlichtweg falsch und entbehrt jeder Realität!